

## U e b e r s i c h t

### über die politische Entwicklung des Jahres 1906.

Die Marokkoangelegenheit, die im Jahre 1905 zeitweilig ganz Europa in Spannung gehalten und insbesondere die deutsch-französischen Beziehungen verschlechtert hatte, ist im Jahre 1906 vorläufig geregelt worden. Die internationale Konferenz, deren Berufung Deutschland durchgeführt hatte, trat in Algier (16. Januar), nachdem mancherlei diplomatische Schwierigkeiten überwunden worden waren. Ihren Verlauf schildern wir hier nicht näher, da bisher wenig authentisches Quellenmaterial publiziert ist; wir begnügen uns, die Hauptphasen hervorzuheben. — Die Aufgabe der Konferenz war, Maßregeln zu finden, die in Marokko die Ordnung herstellten und die europäischen Unternehmer vor Ermordung und Beraubung sicherten. Das Wesentliche war somit die Errichtung einer guten Polizei und die Erschließung von finanziellen Mitteln, um sie zu bezahlen. Dem ersten Zweck sollte die Berufung europäischer Offiziere durch den Sultan an die Spitze der Polizei dienen, dem zweiten die Errichtung einer marokkanischen Staatsbank mit internationalem Kapital und Verbesserung des Steuer- und Zollwesens. Wie im vorigen Jahrgang dargelegt, war der Zwist zwischen Deutschland und Frankreich entstanden, weil Frankreich diese Aufgaben mit Hilfe Spaniens allein durchführen und aus Marokko einen französischen Vasallenstaat machen wollte. Um eine solche „Tunifikation“ Marokkos zu verhindern, hatte Deutschland die Berufung der Konferenz durchgeführt; durch die Beteiligung anderer europäischer Mächte an diesem Sanierungswerke Marokkos hoffte es, dem französischen Einflusse Schranken